



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Ilse Aigner, Daniel Artmann, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Konrad Baur, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böltl, Robert Brannekämper, Franc Dierl, Dr. Alexander Dietrich, Leo Dietz, Alex Dorow, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Dr. Stefan Ebner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Kristan Freiherr von Waldenfels, Karl Freller, Thorsten Freudenberger, Sebastian Friesinger, Martina Gießübel, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Petra Högl, Thomas Holz, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Thomas Pirner, Tobias Reiß, Jenny Schack, Andreas Schalk, Josef Schmid, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Kerstin Schreyer, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Martin Stock, Karl Straub, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Peter Wachler, Josef Zellmeier und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**OlympiJA – Olympia gehört nach Bayern:
Ein klares „Ja!“ zur Austragung der Olympischen Spiele in München!**

Der Landtag wolle beschließen:

Aufbauend auf dem Landtagsbeschluss vom 30. Januar 2025 (Drs. 19/4734) bekräftigt der Landtag sein klares „Ja!“ zur Bewerbung um die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele in München.

Der Landtag unterstützt die Staatsregierung ausdrücklich in allen Anstrengungen, auf nationaler und internationaler Ebene für die Austragung der Spiele zu werben und die Bewerbung Bayerns weiter voranzubringen.

Der Landtag ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, sich beim anstehenden Bürgerentscheid in München aufgrund der vielfältigen Vorteile der Olympischen Spiele für unser Land mit einem begeisterten „OlympiJA“ für die Austragung der Spiele auszusprechen.

Begründung:

Die Olympischen Spiele sind mehr als ein sportliches Großereignis – sie sind ein Fest der Völkerverständigung, der Gemeinschaft und der Zukunftsgestaltung. Die Spiele in

Paris 2024 haben gezeigt, wie der Sport gerade in Zeiten von Unsicherheit und geopolitischen Spannungen Völker verbindet und ganze Gesellschaften mit Stolz und Begeisterung erfüllt.

Bayern ist das Sportland Nummer eins in Deutschland: Mit seinen Sportstätten, seiner Gastfreundschaft und seiner langen Tradition erfolgreicher Sportfeste – von den Olympischen Spielen 1972 über die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und die European Championships 2022 bis hin zur Fußball-Europameisterschaft 2024 – hat Bayern bewiesen: Wir können das!

Die Gegner einer Bewerbung zeichnen oft ein übertrieben negatives Bild, das Risiken überbetont und Chancen kleinredet. Doch gerade jetzt dürfen wir nicht in Zweifel und Zaudern verharren. Die Olympischen Spiele sind eine historische Chance, die Modernisierung unseres Landes entschlossen voranzubringen:

– Infrastruktur und Modernisierung:

Wie schon 1972 bringen die Spiele einen nachhaltigen Schub für Verkehr, Digitalisierung und Sportstätten für den gesamten Großraum München.

– Nachhaltigkeit und Nachnutzung:

München verfügt über bestehende Sportanlagen; Neubauten sind kaum nötig. Ein olympisches Dorf könnte nach den Spielen dringend benötigten Wohnraum schaffen.

– Wirtschaft und Tourismus:

Die Spiele ziehen internationale Gäste an, schaffen Arbeitsplätze, sorgen für Steuereinnahmen und stärken Bayerns Weltruf als Kultur-, Sport- und Wirtschaftsstandort.

– Gesellschaft und Ehrenamt:

Millionen Ehrenamtliche im Sport werden durch die Spiele gewürdigt und gestärkt. Junge Menschen bekommen neue Idole und erhalten neue Motivation für Sport, Gesundheit und Gemeinschaft.

– Identität und Weltoffenheit:

Bayern kann der Welt seine Lebensfreude, seine Kultur und seine Gastfreundschaft präsentieren – und zugleich ein starkes Zeichen für Frieden und Völkerverständigung setzen.

Die Olympischen und Paralympischen Spiele 2040 in München sind eine einmalige Gelegenheit, mehr als ein halbes Jahrhundert nach den Spielen von 1972 erneut Geschichte zu schreiben. Wir wollen nicht nur Zuschauer, sondern echte Gestalter dieser Zukunft sein. Deshalb sagen wir: OlympiaJA - Ein klares Ja zu Olympia in München!